

**Praktikumsbericht [C1]
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2018 / 2019**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Italien
Studienfach:	Kunstgeschichte
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg-Universität, Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit
Arbeitssprache:	Deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 25.02.2019 bis 24.04.2019 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte
Straße/Postfach:	Via Gregoriana 28
Postleitzahl und Ort:	I-00187 Rom
Land:	Italien
Homepage:	http://www.biblhertz.it/
E-Mail:	

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Mir wurde von meiner Dozentin das Praktikum vorgeschlagen, da sie gerade über die Bibliotheca Hertziana in Rom ein Buch bzw. eine Buchreihe herausgegeben hat und somit im engen Kontakt mit Leiterin der Redaktion stand.
------------------	--

Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Auf den Vorschlag von meiner Dozentin, habe ich eine Initiativbewerbung, samt Motivationsschreiben geschickt und wurde angenommen.
Wohnungssuche:	<p>Ich habe ein Zimmer auf easystanza.it gefunden. Meinungsverschiedenheiten mit dem Vermieter haben dazu geführt, dass ich bereits nach einer Woche nach einem neuen Zimmer geguckt habe. Mitarbeiterinnen des Instituts haben mich auf das institutsinterne Schwarze Brett hingewiesen, wo Mitarbeiter institutsintern Wohnungen und Zimmer vermieten. Innerhalb weniger Tage konnte ich, dank eines dort ausgeschriebenen, bezahlbaren Zimmers, meine erste Wohnsituation schnell verlassen und hatte ab dem Zeitpunkt keine Probleme mehr mit meiner Unterkunft.</p> <p>Durch diese Erfahrung werde ich in Zukunft zuerst nach internen Wohnungs- oder Zimmervermittlungen fragen und würde dies auch neuen Erasmus Plus Praktikantinnen und Praktikanten empfehlen.</p>
Versicherung:	Im Institut und auf dem Arbeitsweg war ich über das empfangende Institut versichert. Wie von Erasmus Plus verlangt, war ich eigenständig Unfall und Haftpflichtversichert. Keine der Versicherungen wurde in Anspruch genommen.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Telefonanschluss war irrelevant, da ich mit meinem Handyvertrag europaweit telefonieren kann. In der zweiten Wohnung war kein Internetanschluss, was etwas nervig war aber weiterhin nicht schlimm.
Bank/ Kontoeröffnung:	Ich habe ein Konto bei der Deutschen Bank und da in Rom mehrere Filialen oder Automaten zu finden sind, war auch das kein Problem.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Mein Praktikum fand in der Abteilung Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit statt. Meine Aufgaben waren weitgehend abwechslungsreich. Zu Beginn habe ich dabei geholfen Dokumente für den Statusbericht oder Pressespiegel in Form zu setzen gegen Ende wurde ich in das Homepageprogramm CMS Fiona eingeführt und habe geholfen Personen und Lebensläufe auf die neuentste-
---------------------	---

	<p>hende Homepage des Institutes einzupflegen. Dazwischen war das Überarbeiten und Abgleichen von Texten und anderen Dokumenten meine Hauptaufgabe.</p>
<p>Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.</p>	<p>Die Einführung in die Redaktionsregel, sowie die in das Homepageprogramm CMS Fiona konnte ich direkt umsetzen. Ich war weder über- noch unterfordert, doch waren die Aufgaben teilweise etwas eintönig.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Ich saß in einem Büro mit zwei Mitarbeiterinnen der Redaktion, hatte dementsprechend stets eine Betreuung und konnte Fragen stellen, wenn nötig. Ich hatte mit verschiedenen Personen der Abteilung spannende Einführungsgespräche und durch Aufgaben kamen auch Rücksprachen. Das monatliche Gespräche fiel kurz aus, es wurde nach meinem Wohlbefinden im Institut gefragt und was mir am besten gefällt und was ich mir noch erhoffe. Das Abschlussgespräch fiel ebenfalls eher kurz aus, was wohl an der ereignisträchtigen Situation in der Redaktion, samt Einreichungsterminen und Ähnlichem gelegen hat. Die Energie und der Zeitdruck und teilweise die Spannung, die in dem Büro der Redaktion zu spüren war, empfinde ich jedoch als positive Erfahrung des Praktikums.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Meine Hauptkontakte waren andere Praktikantinnen aus dem Institut. Mehrere Wochenenden habe ich mit einem italienischen Freund aus Florenz verbracht, den ich, als er Praktikant in Mainz war, kennen gelernt hatte. Durch den italienischen Freund hatte ich auch mehr Kontakt zu gleichaltrigen Einheimischen.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Dadurch, dass ich in einem deutschen Büro gesessen habe ich sehr wenig italienisch im Alltag gesprochen und habe mich daher nicht verbessert.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Ich finde es schade, dass ich nicht mehr „gezwungen“ war italienisch zu sprechen. Die Erwartung meine Italienischkenntnisse zu verbessern wurde demnach nicht erfüllt.</p> <p>Das kunsthistorische Gebäude der Bibliotheca Hertziana hat in jedem Fall meine Erwartungen übertroffen. Bestehend aus zwei barocken Palazzi, einem Neubau und dem Villino ist der Gebäudekomplex an sich so geschichtsträchtig, wie so viele der großen Palazzi Roms.</p> <p>Die Arbeitsatmosphäre war angenehm und privat ist Rom eine Schatzkammer für jeden Kunsthistoriker. Entweder kam ich in die Museen, Galerien und Palazzi mit</p>

	<p>meinem Kunstgeschitsausweis umsonst oder stark ermäßig herein, was mir unglaublich viele Besuche verschiedener Kunstsammlungen ermöglichte. Diese besondere Behandlung für Studenten der Kunstgeschichte im Vergleich zu deutschen Museen hat definitiv meine Erwartungen übertroffen.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Zwei Monate waren für mich genau die richtige Dauer um die Arbeitsbereiche der Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit kennenzulernen und die Stadt an den Wochenenden zu erkunden. Zusätzlich ließ das Praktikum sich somit weitgehend in die Semesterferien legen, so dass ich, wenn ich wollte in Regelstudienzeit mein Studium beenden könnte.</p>
<p>Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:</p>	<p>Ausflüge und nicht kostenfreie Sehenswürdigkeiten sind als Mehrkosten angefallen.</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Sowohl das editieren von Texten wie auch die Verwendung des Homepageprogramms werden mir vermutlich zu Gute kommen, wenn ich in der Öffentlichkeitsarbeit eines Museums, einer Galerie oder Ähnlichem arbeite.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Ja ich würde die Stelle weiterempfehlen, doch würde ich dennoch anmerken, dass im Vorfeld eine Gewisse Zeit für die Praktikantin/ den Praktikanten festgelegt werden sollte, in der Sie oder Er die Bibliothek und Herzstück des Instituts, zur eigenen Forschung nutzen darf. Ich hatte zwar die Erlaubnis dies innerhalb meiner 40 Stunden Woche zu tun, falls das Aufgabenpensum es hergibt, doch tat es dies fast nie. Dadurch, dass in der Redaktion immer viel los ist, bin ich überzeugt, dass diese Abteilung der Bibliotheca Hertziana gerne weitere Praktikantinnen oder Praktikanten aufnehmen würde.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?
 Ja x Nein